

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 8 (1932)

**Heft:** 46

**Rubrik:** Kleine Welt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

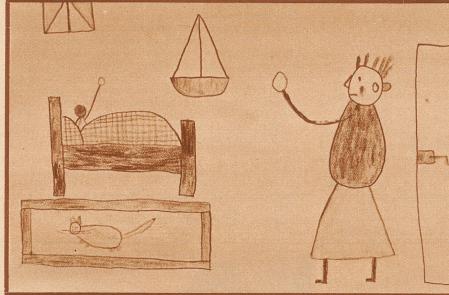
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kleine Welt

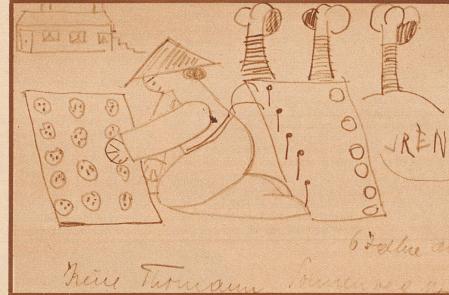
Liebe Kinder und Zeichenkünstler,

nen habe ich also alle eure Zeichnungen angesehen, — den ganzen Berg; und habe viele sehr bewundert und mir gedacht, was ich doch für kluge und geschickte Freunde habe. Das hatte ich vorher gar nicht so recht gewußt und bin froh, daß ich es jetzt, beim Zeichenwettbewerb, wieder einmal gemerkt habe. Also zuerst sage ich einmal allen denen, die mitgemacht haben, recht herzlichen Dank!

## DER TAG DER MUTTER



Die Mutter weckt den Knaben. Konrad Beyeler, Goldbach (Kt. Bern). 4 Jahre



Die Mutter schafft im Garten. Irene Thomann, Basel. 6 Jahre



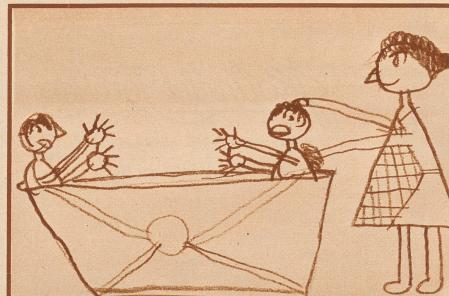
Die Mutter hat Waschtag; die Sonne scheint. Fridolin Leutenegger, Wil 9. 12 Jahre



Nach der Arbeit geht die Mutter mit ihren Kindern spazieren. Katheli Anderegg, Oerlikon. 8 Jahre



Die Mutter näht für ihre Kinder. Walter Heimburger, Amriswil. 12 Jahre



Die Mutter badet ihre Buben. Hansruedi Seiler, Spiez. 7½ Jahre

# UNSER ZEICHENWETTBEWERB «MEINE MUTTER»

Es war furchtbar schwer, die 50 Preise, die im Kasten waren, richtig und gerecht zu verteilen, das könnte ihr mir gerne glauben. Ich habe mir's manchen Tag lang immer und immer wieder überlegt und zum Schluß habe ich sogar in der Nacht von euch und euren bunten Figuren geträumt. Wenn ihr euch jetzt die Liste der Gewinner anschaut, so müßt ihr nicht etwa glauben, daß das nun die einzigen Kinder seien, die einen Preis verdient haben; es waren noch viele hundert, andere, bei

denen ich mir aus ganzem Herzen gewünscht hätte, ich könnte auch sie auf die Gewinnerliste schreiben. Aber ich habe eben nicht viele hundert, sondern gegen 3000 Zeichnungen bekommen, — stellt euch das einmal vor!

Da blieb mir eben, weil ich nicht ein sehr reicher Mann bin, nichts anderes übrig, als viele sehr schöne Arbeiten in die Kiste der Nicht-Prämierten wandern zu lassen.

Ich hebe mir aber alle eure Zeichnungen sorgfältig auf

und ich kann euch jetzt schon verraten, daß es damit

wahrscheinlich in nächster Zeit eine feine Überraschung geben wird!

Die meisten unter euch haben die Mutter gezeichnet, wie sie der vielen Arbeit nachgeht, die sie den ganzen Tag über zu verrichten hat. Von diesen Bildern zeige ich euch ein paar, damit ihr ein hübsches Urtheil bekommt, was eure Kameraden im Wettbewerb geleistet haben. Es sind lauter Bleistifte und Federzeichnungen, die ich hier abbilde, denn bunte Malereien kann ich in unserer Zeitung nicht drucken; statt der Farben gibt es dann nämlich häßliche schwarze Flecken und das sieht dann gar nicht mehr schön aus.

Nun gratuliere ich noch allen Gewinnern und wünsche ihnen, daß sie recht lange an ihren Preisen Freude haben sollen, daß nichts verrostet und kaput geht und zerbricht. Und denen, die nicht auf der Liste stehen, sage ich nur: Auf Wiedersehen beim nächsten Preisausschreiben! — Wann wird denn das sein? So um Ostern herum! — Wird es lustig sein? Bestimmt! — Wird es wieder schöne Preise geben? Ja!

Allen die herzlichsten Grüße von  
Eurem Ungle Redakteur.



Die Mutter kocht; manchmal läuft auch die Milch über.  
Carl Keller, Schaffhausen. 12 Jahre



Die Mutter geht posten und rechnet nachher zusammen, wie viel Geld sie heute ausgegeben hat. Nelly Gilomen, Biel. 12 Jahre

## HAUPTPREISE:

**1 Velo:** Röseli Siegfried, Zäziwil (Kt. Bern). 12 Jahre.

**1 Werkzeugkasten:** Ulrich, Carl, Walter und Hansi Keller, Rheinstr. 7, Schaffhausen. 12, 9 und 5 Jahre.

**1 Skianzug:** Suseli Bürdeke, Kirchgasse 25, Zürich. 1 Jahre.

**1 Davoser-Schlitten:** Vreneli, Katheli und Elisabeth Anderegg, Breitestr. 10, Oerlikon. 8 und 7 Jahre alt.

**1 Meccano:** Konrad Beyeler, Goldbach (Kt. Bern). 4 Jahre.

**1 Fotoapparat mit Etui:** John W. Plattner, Im Schiff 10, Zürich 7. 14 Jahre.

**1 Fotoapparat mit Etui:** Charlotte Hugentobler, Waldstr. 5, Zürich 7. 14 Jahre.

**1 Paar Ski mit Stöcken:** Erika Meyer, Eschenweg 3, Oerlikon. 9 Jahre.

**1 Rucksack mit Inhalt:** Martin Rikli, Rikenbergstr. 117, Winterthur. 11½ Jahre.

**1 Paar Skischuhe:** Alfred Schaltegger, Wil 9. 10 Jahre.

Karl Henking, bei Frau Epting, Missionstr. 21, Basel. 9 Jahre.

Max Graf, Wasenstr. 83, Zürich 7. 13½ Jahre.

Nelly Gilomen, Champagneweg 2, Biel. 12 Jahre.

Fiorenzo Fontana, Balerna (Kt. Tessin). 12 Jahre.

Viktor Arnold, Wasensträßchen 2, Basel. 13 Jahre.

Elise Gürber, Berggasse, Russikon (Kt. Zür.). 12 Jahre.

Hans Heggi, Rosengasse 8, Zürich. 8 Jahre.

Elisabeth Schmid, Wettsteinstrasse 73, Basel 6 Jahre.

Liesl Hartmann, Berggasse 9, Basel.

Elisabeth Züst, Stäfa. 13½ Jahre.

Emil Horisberger, Untergasse 12, Biel. 13 Jahre.

Hans Stricker, zur «Palme», Richterswil. 13 Jahre.

Clara Moser, Gundeldingerstr. 117, Basel. 11 Jahre.

## 4 mal je ein Näh-Etu

Yvette Leboulanger, Horgen. 10½ Jahre.

Doris Mauderli, Dreitammstr. 8, Olten. 10 Jahre.

Hedi Bösiger, Roggwil (Kt. Bern). 9 Jahre.

Marina Cornioley, Seestr. 19, Zollikon-Zürich. 10 Jahre.

**Zwei Schulen** haben gemeinsam die Arbeiten der Schüler verschiedener Klassen eingesehen. Von ihnen bekommt jede einen Fußball für die Buben, einen Spielball für die Mädchen. Es sind dies: Die Schule von Osterflingen und Dörflingen, beide im Kanton Schaffhausen.



Die Mutter macht Feierabend. Oskar Honegger, Wald 12½ Jahre

## WEITERE PREISE:

**20 mal je ein Taschenmesser**

Walter Heimburger, Amriswil. 12 Jahre.  
Hansruedi und Hanneli Seiler, Städtli, Spiez. 7½ und 6½ Jahre.

Oskar Honegger, Haltberg, Wald (Kt. Zür.). 12½ Jahre.  
August Meier, Lindenhofstr. 903, Bülach.

Fridolin Leutenegger, obere Bahnhofstr. 40, Wil 9. 12 Jahre.

Robert Lüscher, Stationstr., Oberdorf (Kt. Zür.).  
Alfred Ziegler, Milkbuskstr. 19, Zürich 6. 8 Jahre.

## 9 mal je ein Bilderbuch

Elisabeth von Gunten, Faido (Kt. Tessin). 7½ Jahre.  
Eugen Büttikofer, 7 Jahre. (Bei ihm fehlt die Adresse; er soll sich melden.)

Heidi und Michaela, Mühlestr. 17, Schaffhausen. 8 Jahre.  
Bruno Badmann, Obere Lötschstr. 53, Veltheim. 6 Jahre.

Gian Fadri Pedretti, Samaden. 6 Jahre.  
Hedi und Lorin Wunderlin, Rheinfelden. 7½ und 5½ Jahre.

Jules Stadelmann, Weggis. 6 Jahre.  
Senta Flury, Champagnerweg 18, Biel. 6 Jahre.  
Ursula Hirzbrunner, Rüegsaustrasse (Kt. Bern). 9 Jahre.